

## Marmotta Trophy 2021 - Weltcup mit Panoramablick

Der Schweizer Arno Lietha gewinnt den Sprint, das Individual ist Dank Matteo Eydallin in italienischer Hand. Bei den Frauen dominiert an beiden Tagen die Schwedin Tove Alexandersson.

Am Wochenende vom 20. und 21. Februar wurde das Martelltal wieder zum Austragungsort eines ISMF Weltcups im Skibergsteigen. Alles stand ganz im Zeichen der Marmotta Trophy was Sport, Schnee, Natur, einzigartiges Panorama, Nachhaltigkeit und vieles mehr beinhaltet. Bei traumhaftem Wetter mit strahlendem Sonnenschein konnten die Elite-Athleten ihr Können an zwei spannenden Renntagen unter Beweis stellen.

Mit strengem Hygiene- und Sicherheitskonzept, eigenem Testcenter und unter Ausschluss der Öffentlichkeit war die Durchführung dieser internationalen Veranstaltung möglich. Bei der Marmotta Trophy 2021, welche die 13te Auflage war, standen zwei hochkarätige Rennen im Herzen des Nationalparks Stilsferjoch auf dem Programm. **Am Samstag, 20. Februar**, fand das **Sprintrennen** im Biathlonzentrum „Grogg“ statt. Es war ein spannender Samstagmorgen, der um 9 Uhr mit den einzelnen Qualifikationen begann. Beim Sprintrennen handelt es sich um einen kurzen Parcours mit Aufstieg, Tragepassage und Abfahrt, welcher in mehrere Durchgänge aufgeteilt ist. Die Besonderheit des Sprints der Marmotta Trophy liegt mit Sicherheit darin, dass er nicht wie normalerweise üblich auf einer Skipiste durchgeführt wird, sondern in natürlicher Geländeform in Richtung Staumauer des Zufrittssees. Dort dominierten die Nachbarn aus der Schweiz. Arno Lietha ge-



Individual - Boffelli Wiliam (Maurizio Torri)



Individual - Start Senior Männer (NewsPower)

wann in der Kategorie der Senior Männer und verwies im Finale den Italiener Nicolò Ernesto Canclini und den Spanier Oriol Cardona Coll auf die Plätze 2 und 3. Bei den Sprints der U20 Kategorie der Damen setzte sich Caroline Ulrich (SUI) durch und bei den Herren derselben Kategorie gab es sogar einen Schweizer Doppelsieg mit Léo Besson auf Platz 1 und Matteo Favre auf Rang 2. Bei den Senior Damen war die Schwedin Tove Alexandersson unbesiegt und überquerte die Ziellinie mit einem Vorsprung von mehr als 5 Sekunden auf Marie Fattou (SUI). Bei den U23-Männern stand erneut Arno Lietha auf dem ersten Platz, vor dem Italiener Giovanni Rossi und Florian Ulrich (SUI), während bei den Frauen Marie Pollet Villard (FRA) vor den Italienerinnen Giulia Murada und Giorgia Felicetti gewann.

**Am Sonntag, 21. Februar**, wurde das Individualrennen ausgetragen. Start war traditionsgemäß beim ehemaligen Hotel Paradis auf 2.088 m.Ü.M. Es handelt

sich dabei um ein klassisches Einzelrennen, welches für die Kategorien Senior und U23 der Männer bis unterhalb der „Marmotta“ ging. Insgesamt mussten die Männer dort bei einer Länge von 18,5 km 1.900 Höhenmeter zurücklegen. Nach der Schweizer Dominanz am Samstag war der Marmotta-König am Sonntag der Italiener Matteo Eydallin. Mit einer Zeit von 1:43:27 Stunden war er nicht zu schlagen und konnte die Marmotta Trophäe erstmals für sich entscheiden. „Es war ein umkämpftes Rennen, wie immer im Weltcup. Hier im Martelltal spielt die Höhenlage eine große Rolle, aber meine Renneinteilung war perfekt, die Beine haben mitgespielt. Ich bin sehr zufrieden.“, so Eydallin. Der Kampf um Rang 2 blieb bis zum Schluss spannend. Beim Anstieg zur Ziellinie verteidigte sich der Schweizer Remi Bonnet gegen den Italiener Robert Antonioli, der mit 1 Sekunde Rückstand auf Bonnet Dritter wurde. Für Robert Antonioli sind die Marteller Berge alles andere als



Sprint Damen (Maurizio Torri)

fremd, denn gegenüberliegend befindet sich seine Heimat Valfurva. „Das Martelltal hat mir immer schon Glück gebracht. Mir gefällt die Individual - Strecke hier in Martell besonders gut, von dort aus kann ich meine Heimatberge, den Ortler, den Cevedale und die Königsspitze sehen. Das gibt mir zusätzliche Motivation.“ Das italienische Meisterwerk wurde durch Davide Magnini auf Platz 4 und Michele Boscacci auf Rang 5 komplett.

Der Himmel über dem Martelltal war am Sonntag also im wahrsten Sinne des Wortes „azzurro“. Bei den Damen dominierte einmal mehr die starke Schwedin Tove Alexandersson das Rennen. Hinter der Skandinavierin kamen die Französin Axel Gachet Mollaret und die Italienerin Alba De Silvestro, die die italienische Anknüpfreihenfolge eröffneten. Es folgten Mara Martini (4.), Ilaria Veronese (5.) und Giulia Murada (6.). Murada gewann neben dem sechsten Platz der Senior Damen auch die U23-Kategorie vor ihrer Landsfrau Giorgia Felicetti und Marie Pollet Villard (FRA).



Individual - Flower Ceremony U23 Männer (NewsPower)

Bei den Männern eroberte ein weiteres italienisches Doppel die ersten beiden Plätze des U23-Podiums mit Andrea Prandi vor Sebastien Guichardaz. Julien Ançay (SUI) kam mit mehr als drei Minuten Rückstand auf das 3. Treppchen.

Bei der U20 Kategorie der Frauen gab es einen engen Kampf zwischen den Itali-

enerinnen Samantha Bertolina und Lisa Moreschini. Mit mehr als fünf Minuten hinter der Siegerin, komplettierte die Französin Margot Ravinel das Podium. Bei den U20 Männern ging der Sieg mit Paul Verbnjak nach Österreich. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Schweizer Thomas Bussard und Léo Besson.

## Die Erfolgsfaktoren der Marmotta Trophy

*Die Organisation eines solchen internationalen Wettkampfs wäre ohne ein starkes Team im Hintergrund nicht möglich.*

### Das Organisationskomitee

Das OK der Marmotta Trophy setzt sich aus den Vertretern des örtlichen Sportvereins-**ASV Martell Raiffeisen**, des örtlichen Alpenvereins-**AVS Südtirol/Sektion Martell** und den örtlichen Bergrettingsstellen-**BRD im AVS und CNSAS Martell** zusammen. Präsident des Organisationskomitees ist Georg Altstätter. Aufgeteilt wird das Organisationskomitee der Marmotta Trophy in ein Kern-OK-Team und ein erweitertes OK-Team. Teil des Kern-OK-Teams sind Georg Altstätter, Egon Eberhöfer, Peter Altstätter, Martin Stricker, Lukas Innerhofer sowie Katharina Fleischmann. Die Vorbereitung auf den Weltcup sind bereits im Mai des Vorjahres gestartet und das Kern-OK-Team hat sich wöchentlich zur Planung

getroffen. Neben dem Kern-OK-Team gibt es noch zusätzlich das erweiterte OK-Team, zu welchem insgesamt 20 Personen zählen. Dabei handelt es sich um die Verantwortlichen der verschiedenen Bereiche. Das gesamte OK Marmotta Trophy konzentriert sich auf den alternativen Wintersport, das Skibergsteigen, welcher eine wahre Bereicherung für das gesamte Martelltal ist. Durch unzählige Streckenmöglichkeiten, Schneesicherheit sowie die spektakulären Aussichten auf die Ortler-Cevedale-Gruppe verbunden mit der Möglichkeit zur sportlichen Aktivität eignet sich das Tal perfekt als Austragungsort einer solchen Veranstaltung. Die Austragung der Marmotta Trophy wird alldem gerecht. Sie ist für ganz Südtirol und vor allem für das Tal selbst ein wichtiges Event und Aushängeschild.

### Die freiwilligen Helfer

Ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer könnte die Marmotta Trophy niemals

durchgeführt werden. Jahr für Jahr sind es über hundert Freiwillige, welche mit großer Passion ihr Möglichstes zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Sie alle sind die Säule der Veranstaltung, packen bei der Vorbereitung, während der Wettkämpfe und auch bei den Aufräumarbeiten tatkräftig mit an. Entlang der Strecke befanden sich an beiden Renntagen rund 90 Bergretter und insgesamt 250 freiwillige Helfer auf dem Wettkampfgelände.

### Die Sponsoren

Für die Durchführung der Veranstaltung sind wir ebenso auf die Unterstützung der Sponsoren angewiesen. Nur dank dem Beitrag der Sponsoren, sei es finanzieller Natur oder aber auch als Produktsponsoren, gelang es dem OK - Team eine internationale Veranstaltung in unserem schönen Seitental zu organisieren.

### DANKE AN ALLE!

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG  
BEI DEN HAUPTSPONSOREN, SUPPORTING  
PARTNERS UND ALLEN FREIWILLIGEN HELFERN

www.marmotta-trophy.it